

# Tübingen: 42-Jährige beraubt und vergewaltigt



Am Freitagnachmittag zeigte eine 42-jährige Frau bei der Kriminalpolizei Tübingen an, dass sie in der Nacht von Donnerstag auf Freitag beraubt und vergewaltigt worden sei. Die 42-Jährige befand sich zum Ereigniszeitpunkt im Hauptbahnhof Tübingen, saß auf einer Bank gegenüber einem Fast-Food-Restaurant und war dort immer wieder eingeschlafen. Gegen 23.30 Uhr bemerkte sie dann einen ca. 12-jährigen Jungen, der sich an ihrem daneben stehenden Rucksack zu schaffen machte. Nachdem sie den Jungen angesprochen hatte, mischte sich ein ca. 30-jähriger Mann ein. Nach den Angaben der Frau wurde sie von diesem Mann im weiteren Verlauf an den Haaren gezogen und über den Bahnflur in Richtung Ausgang gezerrt. Neben der Außentreppe des Bahnhofgebäudes soll es schließlich zu der Vergewaltigung gekommen sein. Die 42-Jährige gab an, dass sie dem unbekanntem Täter aufgrund ihrer Gegenwehr während der Tatausführung mehrere Kratzer im Gesicht zufügte. Als die Geschädigte anschließend wieder zu ihrem Rucksack zurückkam, bemerkte sie, dass ihr Geldbeutel mit Bargeld, ihr Mobiltelefon und eine Spiegelreflexkamera sowie eine silberne Halskette mit Anhänger fehlten. Die beiden Tatverdächtigen sollen in unbekannte Richtung geflüchtet sein. Sie werden wie folgt beschrieben: Der Vergewaltiger soll ca. 30 Jahre alt und ca. 178 cm groß sein. Er hatte eine schlanke Statur und braune Haare mit bis zur Brust reichenden Rasta-Zöpfen, zudem einen dunklen Teint. Bekleidet war er mit einer grün, gelb, roten Mütze, einer schwarzen Hose sowie einer dunklen Jeansjacke.

Der Junge soll ca. 12 Jahre alt und ca. 140 cm groß sein, er hatte braune Haare, welche vorne kurz und hinten lang geschnitten sind sowie braune Augen und helle Hautfarbe. Er war bekleidet mit einer dunklen Jeanshose, einem braunen Pullover und braunen Adidas Turnschuhen.

---

Wie aufgrund der muslimisch-rassistischen Silvester-Pogrome bekannt wurde, werden Straftaten von „Flüchtlings“ systematisch vertuscht: „Es gibt die strikte Anweisung der Behördenleitung, über Vergehen, die von Flüchtlingen begangen werden, nicht zu berichten. Nur direkte Anfragen von Medienvertretern zu solchen Taten sollen beantwortet werden.“ Trotz des absichtlichen Vertuschens nachfolgend wieder einige Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe durch Rapefugees, die es an die Öffentlichkeit geschafft haben. Dank des Asylanten-Tsunamis von vorwiegend jungen Männern im Alter von 18-35 Jahren gibt es in Deutschland im Jahr 2017 20 Prozent mehr Männer als Frauen. Abgeschoben werden Merkels Ficki-Ficki-Fachkräfte übrigens so gut wie nie. Inzwischen befinden sich über eine halbe Millionen abgelehnter Asylbewerber in Deutschland, und sie werden so gut wie alle dauerhaft hierbleiben. #Merkelsommer2017

**Leer/Emden:** Am 15.9. wurde die Polizeiinspektion Leer/Emden über eine im Umlauf befindliche WhatsApp-Nachricht informiert, aus der hervorgeht, dass am vergangenen Sonntag ein sexueller Übergriff auf eine Frau durch mehrere Männer ausländischer Herkunft stattgefunden haben soll. Daraufhin wurden umgehend umfassende Ermittlungen zum Inhalt dieser Nachricht eingeleitet. Nach bisherigem Ermittlungsstand besteht nunmehr der Anfangsverdacht einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung, die sich vor etwa zwei Wochen zugetragen hat. Die Polizei hat ein Strafverfahren eingeleitet und die entsprechenden Ermittlungen zum Tathergang werden intensiv geführt. Sobald gesicherte Erkenntnisse zur Tat und zur Herkunft der Täter vorliegen, wird es eine gesonderte

Mitteilung geben.

**Moers:** Ein Unbekannter griff am Montag, in der Zeit von 09.15 Uhr bis 09.20 Uhr, eine 20-jährige Moerserin im Bereich eines, zwischen der Lauff- und Heinestraße gelegenen Garagenhofs an und vollzog sexuelle Handlungen an der Frau. Anschließend flüchtete der Täter vom Tatort über einen Fußweg in Richtung einer angrenzenden Kleingartenanlage. Beschreibung: Etwa 182 cm groß, 50 – 60 Jahre alt, kräftige Figur, Dreitagebart, kurze, schwarz-graue Haare, südländisches Aussehen, bekleidet mit einer kurzen, dunkelblauen Jeanshose (knielang), einer grauen Sweater-Jacke mit Reißverschluss und Turnschuhen.

**Limburg:** Am Donnerstagvormittag wurden in der Limburger Altstadt drei 11 und 12 Jahre alte Mädchen unsittlich berührt. Die Mädchen hatten im Rahmen einer Klassenfahrt eine Stadtrallye durch die Limburger Altstadt gemacht. Während der Rallye wurden die Schülerinnen dann gegen 11.00 Uhr im Bereich der Obermühle von einem unbekanntem Mann angesprochen, der ihnen seine Hilfe bei der Beantwortung der Fragen anbot. Im weiteren Verlauf soll er die Mädchen dann im Bereich der Fahrgasse gegen deren Willen umarmt und am Po berührt haben. Die Kinder erzählten anschließend ihrer Lehrerin von dem Vorfall und diese verständigte daraufhin die Polizei. Der Mann soll ca. 50- 60 Jahre alt, etwa 1,85 Meter groß gewesen sein und eine dunklere Hautfarbe sowie grau-weiß gelockte Haare gehabt haben. Getragen habe er eine Brille, ein kariertes Hemd, einen schwarzen Mantel und eine blaue Jeans.

**Wiesbaden:** Am frühen Mittwochmorgen wurde der Polizei mitgeteilt, dass eine 18-jährige Wiesbadenerin am Dienstag, um kurz nach 22:00 Uhr, von drei jungen Männern sexuell bedrängt wurde. Die junge Frau wurde gegen 22:00 Uhr von den Männern angesprochen, ob man denn gemeinsam Drogen konsumieren wolle. Danach sei man in der Schwalbacher Straße in ein nahegelegenes Parkhaus gegangen. Dort habe dann ein Beteiligter sie sexuell bedrängt. Dies habe sie jedoch abgelehnt und sich von der Örtlichkeit entfernt. Der Täter sei circa 20 Jahre alt, 1,75 –

1,80 Meter groß, habe braune, rundliche Augen und gezupfte Augenbrauen, sehr markante Gesichtszüge und trage einen Dreitagebart. Er sei sehr dünn und habe schwarze Haare. Bekleidet sei er mit einer schwarzen Jogginghose, einer Trainingsjacke und einer Basecap gewesen. Die 18-Jährige beschreibt das Aussehen des Täters als „südländisch“.

**Doberlug-Kirchhain:** Eine Frau zeigte Mittwochabend eine sexuelle Belästigung an, die sich zuvor im Stadtpark an der Karl-Liebknecht-Straße ereignet hatte. Demnach näherte sich der 40-Jährigen gegen 19:30 Uhr ein junger Mann mit einem Fahrrad und hielt neben ihr an. Anschließend äußerte er Interesse an einem sexuellen Kontakt und berührte sie plötzlich unsittlich. Die Frau wehrte sich, schlug die Hand weg und schrie den Mann an, woraufhin er sich entfernte. Im Zuge der ersten Ermittlungen wurde ein 19-jähriger sudanesischer Asylbewerber als Tatverdächtiger identifiziert und in Gewahrsam genommen. Die weiteren Ermittlungen, insbesondere die Vernehmung mit Unterstützung eines Dolmetschers, werden am Donnerstag fortgesetzt.

**Kappel:** Gegen 13.50 Uhr befand sich eine 42-jährige Frau mit ihrem Kind (8) am Mittwoch auf der Straße Usti nad Labem. Als sie den Park zwischen der dortigen Schule und einem Küchenstudio durchquerten, nahmen sie einen Mann mit heruntergelassener Hose an einem Gebüsch wahr, der an seinem entblößten Geschlechtsteil manipulierte. Die Frau lief mit ihrem Kind rasch weiter und informierte die Polizei. Den Täter beschrieb die 42-Jährige als schlank, etwa 18 bis 22 Jahre alt und zirka 1,70 Meter groß. Er sei zudem „Südländer“, habe kurze, schwarze Haare sowie ein kirschfarbenes Sweatshirt und blaue Jeans mit schwarzen Streifen an den Innenseiten getragen.

**Winnenden:** Gegen 23:00 Uhr folgte einer 23-Jährigen, die zu ihrem Fahrzeug ging, das auf dem Parkplatz des Rems-Murr-Klinkums in der Straße Am Jakobsweg abgestellt war. Der Mann habe dabei an seiner Hose „herumgemacht“ und sein

Geschlechtsteil entblößt. Auch als sie mit ihrem Pkw den Parkplatz verließ, folgte ihr der Unbekannte noch ein Stück zu Fuß. Die 23-Jährige beschrieb den Mann als dunkelhäutig, ca. 170 bis 175 cm groß.

**Gera:** Die Straftat zum Nachteil des zwölf Jahre alten Mädchens, geschehen am 01.08.2017 im Bereich Spielwiese in Gera (Medieninfo vom 04.08.2017 unten angeführt), konnte aufgeklärt werden. Als der Tat dringend verdächtig wurde ein 17-jähriger Asylbewerber aus Algerien ermittelt. Dieser sitzt momentan bereits wegen anderer Delikte in Hessen in Untersuchungshaft. Medieninformation vom 04.08.2017 12-jährige sexuell belästigt – Zeugen gesucht Gera: Am Dienstag (01.08.2017), gegen 15:30 Uhr, saß ein zwölf Jahre altes Mädchen auf einer Bank im Park der Jugend, als es zunächst von einem Mann angesprochen wurde. Da das Kind keine Lust auf Konversation hatte, lief es in Richtung Spielwiese davon und hielt sich dort im Bereich auf. Der Mann soll ihr allerdings gefolgt sein und nahe der Spielwiese sei es dann zu sexuellen Handlungen gekommen.

**Geldern:** Am Sonntag (10. September 2017) gegen 5.00 Uhr war eine 24-jährige Frau zu Fuß auf dem Nordwall unterwegs. In Höhe der Nordgasse sprach sie ein unbekannter Mann in gebrochenem Deutsch an. Er sagte, dass er Araber sei. Der Mann umarmte die 24-Jährige. Sie konnte sich losreißen. Der Unbekannte folgte der Frau und sprach sie in französischer Sprache erneut an. Dabei küsste er mehrfach ihre Hand. Erst als die 24-Jährige in ein Haus ging, ließ der Unbekannte von ihr ab. Der Täter war etwa 30 Jahre alt, 1,80 bis 1,90m groß, schlank und hatte dunkelblonde, mit viel Gel frisierte Haare. Er trug einen dunklen Pulli und eine dunkle Jeanshose.

**Oberstdorf:** Am Montagabend, gegen 22.30 Uhr, befand sich eine 17-Jährige zu Fuß im Kurpark. Nach ihren Angaben wurde sie dort von einem jungen Mann bedrängt. Sie zeigte den Vorfall am Dienstagmorgen bei der Polizei Oberstdorf an. Ein ca. 20-Jähriger sprach sie auf Höhe der Bühne an. Daraufhin hielt der

junge Mann Sie am Arm fest und umarmte sie. Hierbei soll er ihr auch mit einer Hand an den Po gefasst und sie auf den Hals geküsst haben. Daraufhin stieß die Frau den Mann weg und rannte in Richtung evangelische Kirche davon. Sie blieb unverletzt. Der Mann war ca. 170 cm groß und schlank, er hatte braune kurze Haare und sprach mit tiefer Stimme in gebrochenem Deutsch.

---

*Bei nachfolgenden Fällen verringert die Polizei die Chance auf verwertbare Zeugenhinweise, indem sie trotz ansonsten detaillierter Personenbeschreibungen die wahrscheinliche Volkszugehörigkeit oder Ethnie in ihren Fahndungsaufrufen verschweigt:*

**Hamburg:** Tatzeit: 14.09.2017, 00:55 Uhr Tatort: Hamburg-Finkenwerder, Johann-Camper-Stieg/Bausenhof, dortige Grünanlage -In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde eine 37-Jährige Opfer eines Sexualdelikts. Die Polizei Hamburg fahndet nach den beiden bislang unbekanntem Tätern. Das Fachdezernat für Sexualdelikte (LKA 42) hat die Ermittlungen übernommen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen ging die 37-jährige Geschädigte vom Johann-Camper-Stieg zu Fuß durch die dortige Grünanlage in Richtung Bausenhof. In der Grünanlage sei sie plötzlich von zwei Tätern angegriffen und in ein Gebüsch am Fleetgraben gestoßen worden. Im weiteren Verlauf habe mindestens einer der Täter sexuelle Handlungen an ihr vorgenommen. Die 37-Jährige habe sich massiv gewehrt. Die Täter hätten schließlich von ihr abgelassen und sie in dem Gebüsch zurückgelassen. Die Ermittlungen ergaben, dass die Täter mutmaßlich in Richtung Nordmeerstraße und dann weiter in Richtung Palstek geflüchtet sind. Aufgrund ihrer Hilfeschreie wurden Anwohner auf die 37-Jährige aufmerksam. Diese verständigten auch Polizei und Feuerwehr. Durch die Dornen des Gebüsches erlitt die 37-Jährige diverse

Kratzverletzungen. Sie wurde zur weiteren Behandlung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren. Die mit mehreren Funkstreifenwagen durchgeführten Fahndungsmaßnahmen führten nicht zur Festnahme der beiden Täter, die wie folgt beschrieben werden:

– männlich -ca. 1,80 m -ca. 20 bis 25 Jahre alt -normale Statur

Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können, die die Tat beobachtet oder sonst verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 040/4286-56789 beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

**POLIZEIDIREKTION FLENSBURG:** POL-FL: Pellworm – Polizei sucht Zeugen nach Vergewaltigung 14.09.2017 – 13:55- Am Montagabend (21.08.17), zwischen 21.12 Uhr und 21.53 Uhr wurde eine 33-jährige Pellwormerin von einem fremden Mann überfallen und vergewaltigt. Die Frau befand sich an der Seeseite des Deiches, zwischen der Auffahrt zum Deich am Tammwarftsweg und der Alten Kirche, als sie plötzlich von einem Unbekannten von ihrem Fahrrad gestoßen wurde. Sie stürzte daraufhin die Steinbefestigung des Deiches hinunter und zog sich dabei nicht unerhebliche Verletzungen zu. Der Mann schubste sie an die Wattekante, schlug sie mit einem Stock und vergewaltigte die 33-Jährige. Diese versuchte noch sich mit einem Pfefferspray zu wehren, welches der Mann ihr jedoch entriss und sie damit besprühte. Nachdem der Mann von ihr abließ, gelang es der Pellwormerin einen Notruf abzusetzen. Die Kripo Husum hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen, die Angaben zu einem männlichen Fahrradfahrer machen können, der sich zwischen 20 Uhr und 22.30 Uhr in der Nähe des oben beschriebenen Ortes aufgehalten hat. Wichtig sind auch Hinweise zu Personen, die sich in drei Wochen zuvor im Tatortbereich aufhielten, da die Geschädigte regelmäßig diesen Bereich aufgesucht hat und der Täter sie beobachtet haben könnte. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich an die

Polizeistation Pellworm (04844-310) oder an die Polizei Husum (04841-8300) zu wenden.

**Ulm:** Der Vorfall war in der Zeit zwischen 18 Uhr und 19 Uhr im Bereich Heimstraße/Willi-Brandt-Platz. Die 18-Jährige befand sich auf Höhe der Unterführung am Zundeltor, als sie dort von einem Mann angesprochen wurde. Der Unbekannte zog sie an ihrer Jacke in Richtung Unterführung und begrapschte sie. Die junge Frau konnte sich losreißen und unverletzt wegrennen. Sie erstattete erst am Donnerstag Anzeige bei der Polizei. Die ermittelt jetzt wegen sexueller Belästigung. Der Täter war komplett schwarz bekleidet und hatte ein Kapuze über den Kopf gezogen. Im Gesicht hat er in Augennähe eine auffällige Narbe. Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Verbindung zu setzen. Telefon: 0731/188-0. Uwe Krause, Pressestelle, Telefon: 0731 188 1111, E-Mail: ulm.pp.stab.oe@polizei.bwl.de

**Bad Wörishofen:** Am Donnerstag folgte kurz vor Mitternacht ein ca. 40-jähriger Mann einer 81-Jährigen, die zu Fuß in Bad Wörishofen in der Füssener Straße unterwegs war. Im Bereich der Straße Am Trieb zog der Mann, der eine dunkle Schildmütze trug und einen braunen Pullover über seine Schultern hängen hatte, plötzlich mitten auf der Straße seine gemusterte kurze Hose herunter und zeigte sich der Dame völlig entblößt mit erigiertem Glied. Im Anschluss verfolgte der ca. 1,80 m große, athletische Mann die Frau nackt bis in ein angrenzendes Grundstück und ließ erst von ihr ab, als diese an die Tür eines Anwohners klopfte.

**Hamm:** Am Freitag, 15. September, um 22.40 Uhr, bemerkte eine 20-jährige Frau am Hans-Böckler-Platz einen Mann, der hinter einem Pkw hockte, Frauen beobachtete und dabei onanierte. Der Exhibitionist ist 30 bis 40 Jahre alt, zirka 1,80 Meter groß, hat einen Bart und trägt dunkle, mittellange Haare. Er war mit einer Art Bomberjacke in weiß und einer dunklen Hose bekleidet. Zeugen, die den Mann ebenfalls beobachtet haben und / oder Hinweise auf seine Identität geben können, werden



gebeten, sich unter der Telefonnummer 02381 916-0 bei der Polizei zu melden.

**Recklinghausen:** Ein Zeuge beobachtete am Montag, wie gegen 18.50 Uhr ein Mann sich vor einer Frauengruppe entblößte. Der Mann war im Wartehäuschen am Bahnsteig am Münsterplatz und zog seine Hose bis zu den Knien herunter. Dann soll er eine Gruppe junger Frauen angesprochen haben und sie aufgefordert haben, zu ihm zu kommen. Die Polizei traf in der Nähe einen Verdächtigen an und bittet jetzt weitere Zeugen, insbesondere die Frauengruppe, sich unter 0800 2361 111 zu melden.

**Gütersloh:** Am Mittwochnachmittag (13.09., 16.00 Uhr) war eine 88-jährige Gütersloherin auf dem Fußweg an der Dalke in Richtung Dalker Straße unterwegs. Auf ihrem Weg wurde sie von einem bislang unbekanntem, circa 50-jährigen Mann unsittlich angesprochen. Dieser Mann lief etwa 15 Minuten neben der Frau her und sprach sie dabei immer wieder an. Als die 88-Jährige an ihrem Zuhause angekommen war, ging der Mann davon. Die Polizei wurde erst zu einem späteren Zeitpunkt über diesen Vorfall informiert. Der Täter wird wie folgt beschrieben: Recht klein (etwa 160 cm), normale Figur, kurze Haare, dunkelblauer Jogginganzug. Er sprach akzentfreies Deutsch.

**Schorndorf:** Eine Frau wurde am Dienstagnachmittag gegen 15 Uhr sexuell belästigt. Ein etwa 50 bis 60-jähriger Mann hatte die Frau in der Goethestraße vor Gebäude 4 nach dem Weg befragt. Bei diesem Kontakt berührte der Mann die Geschädigte nun mehrmals unsittlich. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet um Hinweise auf den gesuchten Mann, der grau-schwarz gelockte Haare und den Informationen zufolge auch einen leicht hinkenden Gang hatte.

**Waren:** Am gestrigen Abend, gegen 18:10 Uhr, befand sich ein Jugendlicher (17) in der Goethestraße in Waren. Eine ihm unbekannte männliche Person sei zunächst mit einem Fahrrad an ihm vorbei gefahren und hätte sich nach einer Weile in kurzer

Distanz ihm gegenüber gestellt. Der unbekannte Tatverdächtige entblößte sich teilweise und führte exhibitionistische Handlungen an sich durch. Nach einem kurzen Wortwechsel in deutscher Sprache fuhr der Unbekannte mit seinem Rad in Richtung Mozartstraße davon. Der Geschädigte beschrieb den Tatverdächtigen als etwa 170 cm groß, von normaler Statur. Sein braunes Haar trug er kurz. Auffällig sei die starke Akne in seinem Gesicht gewesen. Der Unbekannte könnte vom äußeren Erscheinungsbild her ein Heranwachsender – um die 18 Jahre alt – sein. Bei dem mitgeführten Fahrrad handelt es sich um ein blaues Mountainbike.